



Gemeinde Stockelsdorf Pressenotiz

Dieses Projekt wurde gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gelungene Eröffnung der Wildbienenausstellung im Stockelsdorfer Rathaus

Großen Anklang fand die Eröffnung der Wildbienenausstellung „Vielfalt-Gefährdung-Schutz“ im Rathaus der Gemeinde Stockelsdorf. Die Ausstellung wird bis zu 31. Januar im Rathaus zu sehen sein. Zur Eröffnung gab es einen Vortrag von einem Referenten, der für reges Interesse sorgte und die Besucher mit seiner lockeren Art begeisterte. Mit 77 Besuchern war der Sitzungssaal fast voll belegt.

Wie in einem Bienenstock ging es bei der Eröffnung der Wildbienenausstellung am Donnerstag den 9. Januar zu. Allerdings sorgten nicht Bienen, sondern die beachtliche Anzahl der Besucher für eine ordentliche Geräuschkulisse und einen regen Austausch schon bevor der Vortrag begann.

„Alte Zaunpfosten sind der Hit“ und „Alte Bäume ein Knaller!“. Einprägsame Formulierungen fand der Wildbienenexperte in seinem Vortrag und brachte mehrmals den ganzen Saal zum Schmunzeln. Bei diesen Beispielen ging es um gut geeignete Nisthilfen für Wildbienen und Insekten.

Auch spannende Namen unterschiedlicher Bienenarten sorgten für Erheiterung. Die „Stumpfzähnlige Zottelbiene“ wird sicher vielen Besuchern in Erinnerung bleiben. Beim Versuch den Vortrag zusammenzufassen, sind zwei Punkte hervorzuheben: es bedarf immer einer Vielfalt von Flächen aber gleichzeitig auch Kontinuität. Denn Insekten brauchen ein Zuhause, passendes Baumaterial, Nahrung und vieles mehr, wie z.B. einen Ort zum „Sonne tanken“. Wenn wir, mit den einfachen Tipps des Experten, solche Orte in unseren Gärten schaffen, dann können wir uns auf vielfältiges Summen freuen. Entsprechend hatte Herr Voigt auch seine Beispiele gewählt. Von den „Kommunalen Bienenarten“, die in einer Art WG leben, sich sozusagen „die Eingangstür teilen“ aber jeweils ein eignes „Zimmer“ haben, ging es weiter zu Schmetterlingen mit „Frostschutz im Blut“. Wespen oder Fliegen, die aussehen wie Bienen und umgekehrt, waren auf vielen Fotos zu bestaunen. Wie eine Blüte aussieht nachdem eine Hummel „illegal“ Nektar abgezapft hat und welche Bienen sich auf wenige Pflanzen spezialisiert haben, wurde den Besuchern so sprichwörtlich vor Augen geführt. Welche (menschlichen) Experten rund um das Thema 2020 nach Stockelsdorf kommen, steht noch nicht fest, aber rund um die Einrichtung einer insektenfreundlichen Musterfläche am Rathaus versprach der Klimaschutzmanager Manuel van der Poel, wird es in jedem Fall Veranstaltungen geben.

Fest steht die nächste Veranstaltung, allerdings mit komplett anderem Thema: Im Eigenheim energetisch sinnvoll sanieren, heizen und dabei Fördermittel nutzen. Am Donnerstag den 30.01.2020 gibt dazu einen Vortrag nur für Frauen mit dem Titel „Mein Haus: komfortabel für die nächsten Jahre“.

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter
<https://stockelsdorf.de/Rathaus/Themen/Klimaschutz>

Manuel van der Poel
Telefonnummer: 0451 4901-340
E-Mail-Adresse: m.vanderpoel@stockelsdorf.de



Abbildung 1: Der Referent Herr Norbert Voigt vom Projekt Schleswig-Holstein BienenReich mit dem Bild einer seiner „Lieblingsbienen“ der Stumpfzähne Zottelbiene